

**KATHOLISCHE RELIGION 5. Klasse Grundschule**

**Kompetenzziele am Ende der Grundschule**

Die Schülerin, der Schüler kann

- Biblische Texte erzählen und deuten und zentrale Gestalten und Ereignisse der Bibel benennen (1)
- wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu aufzeigen und über die Bedeutsamkeit seines Handelns und Redens sprechen (2)
- die Bedeutung der Sakramente und das Kirchenjahr mit seinen wichtigsten Festen erklären (3)
- Elemente monotheistischer anderer Religionen nennen und Mitschülerinnen und Mitschülern eines anderen Glaubens mit Respekt und Toleranz begegnen (4)
- Erfahrungen aus dem persönlichen Leben ausdrücken, darin nach Gott fragen, Erfahrungen mit Gott ausdrücken und christliche Grundgebete sprechen (5)

**5. Klasse**

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Methodisch- didaktische Hinweise	Mögliche Inhalte, Anregungen, Querverweise	erledigt am
Mensch und Welt	Maßstäbe christlichen Handelns beschreiben und auf konkrete Situationen beziehen	Dekalog	1 5	werden in der 4. Klasse behandelt			
Die Frage nach Gott	Den christlichen Glauben an den dreieinigen Gott deuten	Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist	1 2 5	werden in der 4. Klasse behandelt			
	Zu Lebensfragen Stellung nehmen	Christliche Sicht zu Lebensfragen	5	Zusammenleben gestalten – als Christen leben	Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, Freundschaft und Gemeinschaft, nach einem geglückten Leben. In Auseinandersetzung mit zentralen christlichen Werten sammeln die Schüler und Schülerinnen bei Interaktionsspielen, anhand von Geschichten und Texten, Liedern, Phantasieeisen und Bildern Erfahrungen, wie es gelingen kann, ein gutes Miteinander zu leben. Sie entwerfen Streitregeln und probieren im Rollenspiel Modelle der Konfliktlösung.	Grußformen in verschiedenen Ländern und Kulturen Einander mit Achtung und Toleranz begegnen Konflikte als Chance – Konflikte lösen	
Biblische Botschaft	Wesentliche Elemente der christlichen Glaubenssprache verstehen und verwenden	Metaphorische Sprache Worte und Gleichnisse Jesu	1 2 5	Jesus erzählt Gleichnisse	Sprichwörter und Redewendungen erläutern die sprachliche Gattung der Metapher und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Worten und Gleichnissen Jesu.  Die Schülerinnen und Schüler lernen Jesus als den kennen, der nicht nur vom Reich Gottes redet, sondern lebt und tut, was er verkündet.	Sprichwörter und Redewendungen Wundererzählungen	
	Biblische Glaubenszeugnisse deuten und in Bezug zum eigenen Leben und zum Leben anderer setzen	Abraham und Sara	1 4	werden in der 4. Klasse behandelt			
	Das biblische Schöpfungslob als Ausdruck von Staunen und Freude über das Leben deuten	Schöpfungserzählungen	1 5	Der biblische Schöpfungsbericht	Die Schülerinnen und Schüler lernen den ersten Schöpfungsbericht in Genesis 1 als Antwort glaubender Menschen auf die Frage nach dem Ursprung der Welt kennen. An diesem	Schöpfungsmythen aus anderen Kulturen Das Schöpfungslob in den Psalmen	

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Methodisch- didaktische Hinweise	Mögliche Inhalte, Anregungen, Querverweise	erledigt am
					<p>Beispiel lernen sie Glaubensaussagen und wissenschaftliche Theorien als Erklärungsversuche zu unterscheiden.</p> <p>Schöpfungsmythen unterschiedlichster Kulturen eröffnen Schülerinnen und Schülern die Erkenntnis, dass sich Menschen immer schon und allerorts gefragt haben, warum es die Welt und alles Leben auf ihr gibt.</p>		
	Den Grundaufbau der Bibel beschreiben und Altes und Neues Testament unterscheiden	Einteilung der Bibel	1	Die Bibel – eine Bibliothek in einem Buch	Die Entstehungsgeschichte der Bibel als Sachthema des Religionsunterrichts führt die Schülerinnen und Schüler zur konkreten Arbeit und dem richtigen Umgang mit dem für Christinnen und Christen heiligen Buch. Sie lernen seinen Aufbau kennen und üben mit Hilfe konkreter Beispiele das Nachschlagen biblischer Textstellen.	<p>Von der Schriftrolle zum Buch</p> <p>Literarische Gattungen in der Bibel</p> <p>Die vier Evangelisten</p> <p>Die Psalmen</p>	
Jesus Christus	Würdenamen Jesu deuten und mit Erfahrungen der Juden und Christen in Verbindung setzen	Immanuel, Messias und Kyrios	1 2 5	Würdenamen für Jesus	<p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Würdenamen für Jesus auseinander und fragen nach deren Ursprung und Bedeutung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lernen Jesus als den kennen, dessen Liebe zu Gott und den Mitmenschen die Welt bewegte und veränderte. Sie sammeln geographische und historische Informationen zum Land Israel.</p>	<p>Jesus und die Randgruppen</p> <p>Soziales System in Israel</p> <p>Religiöse Gruppen</p>	
	An Beispielen darstellen, was Nachfolge Christi bedeutet	Lebenswege von Heiligen Menschen, die sich in der Nachfolge Christi für andere einsetzen	2 5	Vorbilder im Glauben – Nachfolge Jesu	<p>In der Beschäftigung mit der Biographie herausragender Menschen setzen sich Schülerinnen und Schüler mit konkreten gesellschaftlichen Gegebenheiten auseinander und hinterfragen diese kritisch.</p> <p>Den Schülerinnen und Schülern soll bewusst werden, dass Gott auch heute noch Menschen in seinen Dienst beruft. Sie lernen Menschen kennen, die diesem Ruf gefolgt sind bzw. folgen.</p>	<p>Hl. Josef Freinademetz</p> <p>Mutter Teresa</p> <p>Ruth Pfau</p> <p>Maximilian Kolbe</p>	
Kirche und Gemeinde	Gliederung der Kirche wiedergeben und Dienste in der Kirche beschreiben	Aufbau der Kirche und Aufgaben in der Kirche	5	<p>Unsere Diözese</p> <p>Ämter und Aufgaben in der Kirche</p> <p>Lebendige Pfarrgemeinde</p>	<p>Den Schülern/innen wird mit Texten, Bildern und Karten die Gliederung und Ordnung der kirchlichen diözesanen Strukturen veranschaulicht.</p> <p>In der Auseinandersetzung mit den Diensten in der Kirche und der eigenen Rolle (als Getaufte) spannen die Schülerinnen und Schüler den Bogen hin von den Strukturen zu den lebendigen Orten der Kirche (Pfarrgemeinde, Jungschar, Ministranten usw.).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werden auf eigene Fähigkeiten und Gaben aufmerksam gemacht, die sie für den Aufbau und Erhalt einer lebendigen</p>	<p>Kirche als lebendige Gemeinschaft</p> <p>Selige und Heilige unserer Diözese</p> <p>Unsere Pfarrkirche</p>	

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Methodisch- didaktische Hinweise	Mögliche Inhalte, Anregungen, Querverweise	erledigt am
					Gemeinschaft einsetzen können. Sie hören etwas aus dem Leben der Diözesanheiligen und –seligen und erhalten einige geschichtliche Informationen zur Ortskirche.		
	Gottesdienstliche Feiern deuten und gestalten	Aufbau und Bedeutung des Gottesdienstes	3 5	Das christliche Kirchenjahr	Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihr Wissen über das Kirchenjahr, seine Struktur und inhaltliche Bedeutung. Die liturgischen Farben, die den verschiedenen Zeiten und Anlässen zugeordnet sind, werden mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet.	Festkreise und Festzeiten Liturgische Farben und Geräte Religiöses Brauchtum Die Bedeutung des Sonntags	
Andere Religionen	Wichtige Elemente des jüdischen und muslimischen Glaubens benennen und mit den christlichen Elementen vergleichen	Merkmale monotheistischer Religionen	4	Warum Menschen glauben	Die Schülerinnen und Schüler versuchen, Religion und Glaube als Antwortversuch auf Lebensfragen zu erfassen.	Die großen Weltreligionen	